

wo früher Lothar wohnte, was mir im Traum nicht einfiel) wohin ich als Liebespaar mit O. ging, und in dem eine komische Figur, eine Art Hotel- und Bordell-Arzt eine Rolle spielte wo das Zimmer 21 M. kosten sollte, weil es eigentlich Berlin war, und wo wir im Hinausgehen (mit andern) uns vor Locomotiven und Automobilen flüchten mußten.

Spaziergang allein Pötzleinsdorf, Salmansdorf, in zieml. Sturm.-
Nm. mit Mama Beethoven 2. Concert.-

Gelesen ein schlechtes Stück von Frau Rotenstern-Tesi „Das ewige Räthsel“, das sie mir im Mscrpt. gab.-

In dem neu erschienenen 1. Heft der Oest. Rdsch. wünscht Berger wie schon andre, dass ich („der einzige der es könnte“) den Bauernfeldschen Lustspiel Faden weiterspinnne.- Gibt es verschiedenere Naturen als Bauernfeld und mich?-

Notizen, Schriften u. dgl. geordnet.-

Abds. bei Mama.- Familie.- O. Streicher- und Ansorgelieder.-

Zu Haus las mir O. einige Liliencrongedichte vor.- Wie schön ist es ein Arier zu sein - man hat sein Talent so ungestört - - - Sprachen drüber, wie unbegreiflich, dass die Leute nicht merken, in was für einer künstlerisch reichen Zeit sie leben: Dehmel, Liliencron, die Mann's,- Hauptmann, Hofmannsthal - Strauss - Streicher - Mahler;- Klinger, Klimt!-

5/11 Vm. dictirt mancherlei, u. a. altes zu den Entrüsteten (späterer Roman Weg ins freie).- Bei Mama gegessen.

Nm. mit ihr Brahms B dur Concert.-

Brief ans neue Theater (Besetzung, etc.).-

Wassermann da; über Juliens Krankheit, Stucken etc.

6/11 S. Vm. allein Himmel - Krapfenwaldl - Grinzing. Kapper und Kinder getroffen.-

Nm. mit O. Streicherlieder.-

Dann das Stück N. E. („Das leichte Leben“) in der neuen Fassung gelesen, nicht befriedigt.-

Hatte einen Artikel von Urbantschitsch gelesen, in dem er sagt, dass sich Leute wegen subjekt. Geräusche umbringen.-

Abgespanntheit und Übelbefinden. Später besser, als Gäste kamen.

Nm. Schiffsltn. Karg zu Besuch da.-

Zum Abendessen: Salten und Frau, Bahr, Burekhard.- Ich spielte Meistersinger, Coriolanouverture, recht schlecht.- Die Stimmung war im ganzen nicht recht frei; man blieb bis 1/2 12.

7/11 Vm. in Gurschner's Atelier (soll ihm zu einer Plaque sitzen) mit